

Mein Röselein

Volkslied

Satz von Friedrich Silcher

Bewegt

1. Der Mai tritt ein mit Freu-den, es flieht der Win-ter kalt, die
2. Es ist so wohl-ge - mu - te, das Rö - se - lein rot, er -
3. Ach Rö - se - lein, mein Weg-wart, gar freund - lich ich bitt', mein

Blüm - lein auf der Hei - den die blü-hen man - nig - falt. Ein
fri - schet Sinn und Mu - te, er - ret-tet aus der Not; es
Wan - der-stab zu al - ler Fahrt, da - zu Ver-giß - mein - nit! Die

Rö - se - lein zar - te, von Far - be so schön, das
ist mein Ehr'n - prei - se, da - zu mein Au - gen - trost, und
Not muß ver - til - gen, so - lang' du nur mein, Ka -

blüht in mei-nem Gar - ten, vor al - len ich's krön'!
hat mit al - lem Flei - ße vom To - de mich er - lost.
trin - chen von der Lil - gen mein Rös - lein muß sein.